

Rist, Johann: Lob des Hoflebens (1637)

1 Himmel, dir sei Lob gesungen,
2 Daß ich der bin, der ich bin,
3 Auch annoch fein ungezwungen
4 Leben kan nach meinem Sinn.
5 Hoher Dinge Lieb und Lust
6 Herschen nicht in meiner Brust.
7 Neulich als ich angesehen
8 Großer Leute Stand und Pracht,
9 Wust ich kaum wie mir geschehen,
10 Denn ich hätt' es kaum gedacht,
11 Daß so große Schlaverei
12 Bei der Fürsten Höfen sei.
13 Heißet das in Freud und Ehren
14 Seine Jahre bringen zu?
15 Gott, wie läßt man sich bethören!
16 Ist doch weder Rast noch Ruh'
17 An den Höfen, wo man sich
18 Plagen muß so jämmerlich.
19 Wann der Hofeman wil essen,
20 Muß er erstlich auf die Jagd,
21 Da der Mahlzeit wird vergessen
22 Und nur an das Wild gedacht.
23 Ach, da murren Magn und Mund,
24 Hungrig ist man als ein Hund.
25 Wann der Hofemann wil schlafen,
26 Muß er für der Tafel stehn;
27 Hat er Nötigs gleich zu schaffen,
28 Muß er doch nach Hofe gehn;
29 Bittet ihn ein Freund zu sich,
30 Spricht der Fürst: »Ich fodre dich.«
31 Wann der Hofemann wil schreiben
32 Was sein eignes Werk betrifft,
33 Ruft der Junker: »Laßt das bleiben!

34 Man wird heut' ein' ander Schrift
35 In Pokalen setzen auf.
36 Bruder, scher herauf und sauf!«
37 Ei, du feines Hofeleben!
38 Solt ein Mensch, der witzig ist,
39 Dir den höchsten Preis nicht geben,
40 Da du doch so jämrich bist!
41 Ei, daß solchem Ungemach
42 Edle Seelen laufen nach!
43 Recht das heißt zu Hofe laufen
44 Und zu Hof' ein Jäger sein,
45 Tag und Nacht zu Hofe saufen
46 Den geschmierten Schwefelwein;
47 Wachen, hoffen, höhnisch sehen,
48 Das heißt recht zu Hofe gehen.
49 O, wie selig ist zu schätzen,
50 Der in seinem Hüttelein
51 Auf gut schäfrisch sich ergetzen
52 Und sein eigner Herr kan sein,
53 Essen da, was Gott beschert,
54 Werden nie durch Zank beschwert.
55 Himmel, dir sei Lob gesungen,
56 Daß ich der bin, der ich bin,
57 Auch annoch fein ungezwungen
58 Leben kan nach meinem Sinn.
59 Aller Höfe Glanz und Pracht
60 Sing' und sag' ich gute Nacht.

(Textopus: Lob des Hoflebens. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49318>)